

www.oswald-spengler-jfh.de

Oswald Spengler:

"Der Untergang des Abendlands" 1. Band 1918, 2. Band 1922.

Motivation zur Lektüre einer Einführung von Joachim Felix Hornung

Motivation

Mit Unverständnis, Sorge, ja Entsetzen sehen wir, was sich heute in der Welt – in der Weltpolitik – abspielt.

Alles scheint aus den Fugen.

Was geht hier vor?

Gewöhnlich wird diese Frage so beantwortet:

Es ist das Streben nach Macht und Geld,
es sind Egoismus, Dummheit, Faulheit der Menschen, usw.

Gibt es nicht ein tieferes Verständnis für das Geschehen?

Gibt es vielleicht eine Gesetzmäßigkeit, ein großes Schicksal, einen Strom, dem wir alle unterworfen sind?

Und: Kann uns eine andere, umfassendere Sichtweise helfen, mit den Ereignissen innerlich besser fertig zu werden?

Uns mit dem Geschehen zu versöhnen, so wie wir uns mit dem eigenen Tode versöhnen können?

OSWALD SPENGLER zeigt uns eine solche Antwort in seinem 1200 Seiten umfassenden Werk „Der Untergang des Abendlands“.
Literaturangabe am Ende des Textes.

Es scheint das einzige und zugleich überzeugende Verständnis für das zu sein, was uns und der gesamten Menschheit soeben geschieht.

100 Jahre nach dem großen Buche bewahrheitet sich das in erschreckender Weise, was SPENGLER für unsere Zeit vorhergesehen hat. Er war aber kein Prophet, sondern ein genialer Interpret dessen, was er aus dem Studium von 7 geschichtlichen Hochkulturen erkannt hatte.

Nun werden nicht viele diese Volumen gelesen haben, und nur wenige wissen daher, was darinnen steht.

Es können die folgenden Übersichten empfohlen werden:

1. SPENGLER's eigene Übersicht von 68 Seiten in seiner „Einleitung“ im ersten Band, S. 3-70. Danach weiß man schon ein wenig Bescheid.
2. HUBERT BRUNE stellt auf ca.120 Seiten A4 eine große Zahl von wörtlichen Zitaten aus SPENGLER's Buch zusammen unter http://www.hubert-brune.de/spengler_duda.html.

3. JFH schrieb eine Kurzfassung von 7 Seiten unter

<https://www.mutual-mente.com/oswald-spengler/>

(Dort auf „Oswald Spengler.de H90527.pdf“ klicken.)

In der Kurzfassung sind auch 18 wörtliche Zitate SPENGLER's aus dem gesamten Werk enthalten, um originalgetreu zu sein.

Die Kurzfassung wird zum Einstieg empfohlen.

Nun noch ein paar zusätzliche Bemerkungen:

1. JFH hat sich von vornherein entschlossen, ausschließlich das große Werk SPENGLER's selbst zu studieren und auf alle Sekundär- und Tertiär-Literatur zu verzichten.

„Der Untergang des Abendlands“ hatte in den 20er Jahren weiteste Resonanz gefunden mit vielen positiven und noch mehr negativen Kommentaren.

Auch heute noch wird darüber geschrieben und gestritten,

Doch auf all dem lag *nicht* JFH's Augenmerk: Er wollte wissen, was SPENGLER selbst gesagt hat. Und das ist gewichtig genug.

2. SPENGLER hat nach Abschluss seines großen Werkes 1918/1922 die politischen Geschehnisse in der Zeit bis zu seinem Tode 1936 weiter verfolgt und lebhaft diskutiert. In dieser auch für ihn bewegten Zeit hat er vielleicht manches irrtümlich oder missverständlich interpretiert. Wenn man ‚OSWALD SPENGLER‘ in Wikipedia aufschlägt, treten einem diese Geschichten entgegen und können leicht ein falsches Bild vermitteln und die Aufmerksamkeit von seinem Hauptwerke ablenken.

JFH sieht es so: „Der Untergang des Abendlands“ steht da wie aus Stein gemeißelt. Nur danach möchte er sich richten, und nicht nach den vielen passenden und unpassenden Kommentaren oder nach den Ereignissen in den Wirren der Zeit danach.

3. Bisweilen wird SPENGLER als Anti-Demokrat beschimpft. Das sieht JFH nicht so. Für Spengler sind die verschiedenen Entwicklungsstufen einer Hochkultur

– Kindheit – Jugendzeit – Blüte – Alter – Tod –

notwendige Entwicklungsschritte, ganz ebenso wie dies im Leben eines Menschen der Fall ist. Da kann man nicht für oder gegen etwas sein, wie z.B. für oder gegen das Alter, für oder gegen die Demokratie im der Phase der Zivilisation, welche später durch Diktaturen abgelöst wird.

Literaturangaben

Das Original-Werk, Band 1, Wien 1918 / 1923, Band 2, München 1922:

„Der Untergang des Abendlandes – Umriss einer Morphologie der Weltgeschichte“

Eine gute Übersicht über den Inhalt des Gesamtwerkes bietet bereits die „Einleitung“, Seiten 3-70.

Es folgt eine große Tabelle, S. 70-71, danach beginnt der Hauptteil mit Kapitel I ab Seite 71.

Unserer Besprechung und den Zitaten mit Seitenzahlen liegt die Ausgabe von C.H. Beck 1963 zugrunde: <http://www.zeno.org/Philosophie/M/Spengler,+Oswald/Der+Untergang+des+Abendlandes>

In der „Vorbemerkung“ auf Seite 70 heißt es dort: »In den Tabellen [ab Seite 71] ist die ägyptische Chronologie dem jetzigen Stand der Forschung [1963] angeglichen worden. «

Genauso heißt es in der Gutenberg-Ausgabe von 1969 unter <http://gutenberg.spiegel.de/buch/5332/1>

Eine Übersicht aller Arbeiten SPENGLER's unter <http://www.zeno.org/Philosophie/M/Spengler>

HUBERT BRUNE stellt auf ca.120 Seiten A4 (=10% des gesamten Buches) eine große Zahl von wörtlichen Zitaten SPENGLER's zusammen unter http://www.hubert-brune.de/spengler_duda.html.

Weiterhin gibt BRUNE eine etwas verbesserte Einteilung – auch in terminologischer Hinsicht – der Zeitabläufe einer Hochkultur in: http://www.hubert-brune.de/gt_kultur_2.html.

Eine Kurzfassung von 7 Seiten von JOACHIM FELIX HORNUNG einschl. 19 Originalzitaten SPENGLER's und einer großen Tabelle unter <https://www.mutual-mente.com/oswald-spengler/>

Eine hervorragende neue Übersetzung ins Spanische (Buenos Aires, 2006) mit einer kurzen, verständlichen Einführung: „OSWALD SPENGLER: Su vida y sus ideas“ findet man unter: <https://de.scribd.com/document/227253816/Spengler-Oswald-La-Decadencia-de-Occidente>

Eine weitere Übersetzung ins Spanische von Manuel G. Morente, Madrid 1966, unter:

La Decadencia de Occidente (Tomo 1), traducción del alemán por Manuel G. Morente, Madrid 1966, [Spengler,La_decadencia_de_Occidente\(Tomo_1\).pdf](#),

[http://www.ignaciordarnaude.com/textos_diversos/Spengler,La%20decadencia%20de%20Occidente\(Tomo%201\).pdf](http://www.ignaciordarnaude.com/textos_diversos/Spengler,La%20decadencia%20de%20Occidente(Tomo%201).pdf)

La Decadencia de Occidente (Tomo II) Traducción del alemán por Manuel G. Morente, Madrid 1966, [La_decadencia_de_occidente_\(TOMO_II\).pdf](#),

[http://www.abrelosojos.yolasite.com/resources/Libros/La%20decadencia%20de%20occidente%20\(TOMO%20II\).pdf](http://www.abrelosojos.yolasite.com/resources/Libros/La%20decadencia%20de%20occidente%20(TOMO%20II).pdf)

– Ende der Literaturangaben zu OSWALD SPENGLER's „Der Untergang des Abendlands“ –

– Ende der Motivation zu OSWALD SPENGLER's „Der Untergang des Abendlands“ –

joachimhornung(...)gmx(...)de; <https://www.mutual-mente.com/oswald-spengler/> 3. Juni 2019

www.oswald-spengler-jfh.de